

# Verhängnisvolle Jagd

Dean X Sam

Von RyouAngel

## Kapitel 36: Der Zusammenbruch

\*~\*Kapitel 36\*~\*

Besorgt saß Sam an Deans Bett und legte ihm einen kalten Waschlappen auf die Stirn. Der Ältere hatte über Nacht Fieber bekommen und war auch nicht wieder aufgewacht. Die Sonne war schon längst aufgegangen und der Arzt, welchen Sam bestellt hatte, hatte ihm gesagt das es wohl nur die Erschöpfung sei und der Stress der ihn hatte bewusstlos werden lassen. Zwar hatte Sammy sich eine Geschichte ausgedacht, aber das mit dem Stress klang seiner Meinung nach logisch.

Und seit dem saß er hier am Bett von Dean und kümmerte sich um dessen Fieber, welches langsam nachzulassen schien. Immer mal wieder hatte er das Gefühl kurzzeitig einzunicken, konnte sich aber jedes mal rechtzeitig heraus reißen und wach halten. Einer musste doch für ihn da sein und Bobby wollte er nicht unbedingt wecken, immerhin hatte er genau so viel Stress auf sich nehmen müssen. Nachdem der Älteste zwar mitbekommen hatte das Dean zusammengeklappt war, immerhin war der Aufprall nicht gerade leise gewesen, hatten sie ein Schichtsystem ausgemacht und eigentlich hätte er Bobby längst wecken sollen zum Schichtwechsel, doch er wollte es nicht, wollte ihm die Ruhe gönnen.

Das der Hauptgrund aber auch der war, dass er selbst Angst vor Albträumen hatte wollte er sich nicht eingestehen. Schwer seufzte er und strich Dean über die Stirn, hatte beinah das Gefühl sich an der Stirn zu verbrennen, jedoch war das bei seinen kühlen Fingern kein wunder.

Als Sam aus dem Nebenzimmer plötzlich lautes gefluche von Bobby hörte musste er leicht lachen.

"Sieht so aus als wenn ich mir gleich ganz schön was anhören darf.", kicherte er schwach und strich sich einige braune Haare beiseite, als auch schon ihre Zimmertür aufging und Bobby eintrat.

"Verdammt Sam was sollte der Mist? Du hättest mich vor drei Stunden wecken sollen! Es ist immer das gleiche mit euch Winchestern, stur bis zum geht nicht mehr.", brummte er und strich sich über den Bart, wirkte noch etwas verschlafen.

"Tut mir Leid Bobby, aber ich konnte Deans Seite nicht verlassen, aber damit hättest du doch eigentlich rechnen müssen.", lächelte er ihn an und streckte sich etwas, sah selbst unheimlich schlecht aus.

"Wie geht es Dean eigentlich?", fragte Bobby besorgt und warf einen Blick zu dem Bett, in welchem der ältere der Winchesters ruhig schlief.

"Es geht ihm schon etwas besser... Das Fieber geht langsam wieder runter und auch sein Herz hat aufgehört so unregelmäßig zu schlagen. Also ich denke das er auf dem Weg zur Besserung ist.", zuckte Sam leicht mit den Schultern und sah den erfahrenen Jäger an.

"Aber einen Gefallen kannst du mir tun... Würdest du vielleicht bitte mal zwei Kaffee holen? Einen für Dean wenn er aufwacht und du selbst scheinst auch einen starken vertragen zu können.", meinte er leicht grinsend, worauf Bobby sich auch erhob.

"Das letzte will ich nicht gehört haben.", brummte der Bärtige und verließ das Zimmer und besorgte das heiße Koffeingetränk, während Sam seinem Liebsten den Waschlappen von der Stirn nahm.

Schnell wusch er ihm in einer Schüssel mit kaltem Wasser aus und legte ihn wieder auf die Stirn, sog tief Deans einmaligen Geruch ein und beugte sich zu ihm runter um ihn einen sanften Kuss aufzuhauchen. Jedoch war er so auf Dean fixiert das er erst merkte das Bobby wieder im Zimmer war, als dieser anfang zu sprechen.

"Hier der Kaffee~", brummte er und setzte sich erneut auf den Stuhl, trank einen großen Schlucken seines eigenen Bechers.

Sam selbst schoss erschrocken hoch und hoffte das Bobby nichts bemerkt hatte, warf einen unsicheren blick über die Schulter, wo aber nichts verdächtiges zu bemerken war und so entspannte er sich so langsam wieder.

Plötzlich gab Dean ein leises stöhnen von sich und öffnete langsam die Augen, schnüffelte leicht in der Luft.

"Kaffee~ Das kann ich jetzt sehr gut gebrauchen.", nuschelte er leise, als Sam anfang zu lachen.

"So einfach ist es also dich wach zu bekommen... Vorsicht ich helfe dir.", meinte Sam schnell und stützte Dean als dieser sich aufsetzte, wodurch der kalte Waschlappen in seinen Schoß viel.

"Was ist passiert?", fragte der ältere gähnend nach, konnte sich nicht mehr so recht daran erinnern.

"Du bist gestern umgekippt als wir in das Motel sind... Der Arzt meinte es käme vom zu vielen Stress und ich glaube das er da recht hat.", äußerte Sam sich besorgt und nahm den Waschlappen weg, legte ihn in die Schüssel und stellte diese dann auch gleich in eine Ecke.

"Ich bin bewusstlos gewesen? Und... Moment mal Sammy Arzt?", fragte Dean nach und zog eine Augenbraue in die Luft, wobei er Sam skeptisch ansah.

"Ja Arzt... Tut mir Leid Dean ich weiß ja das du die nicht magst aber... Ich wusste mir nicht anders zu helfen, ich wusste doch nicht was du hattest und-"

"Einen Arzt Sam? Wie oft soll ich dir sagen das ich diese weißkittligen nicht in meiner Nähe haben will? Verdammt das ist doch nicht so schwer zu merken.", brummte er schlecht gelaunt, als Bobby zu ihm ging und ihm seinen Kaffee in die Hand drückte, hoffte das dies etwas helfen würde.

"Es tut mir wirklich Leid Dean, aber Bobby fand auch das es die beste Lösung war.", zuckte er mit den Schultern und gähnte laut, konnte sich einfach nicht beherrschen.

"Bobby auch? Also irgendwie habt ihr euch ja gegen mich verschworen.", meinte er den Kopf schüttelnd und trank seinen Kaffee, welcher ihn gleich wieder etwas besänftigte.

"Und was hast du eigentlich gemacht Sam? Du siehst ja schrecklich aus...Hast du etwa nicht geschlafen?", hagte er skeptisch nach, aber als er den Schuldbewussten Blick sah war ihm schon alles klar.

"Oh Sam manchmal könnte ich dir echt den Kopf abreißen. Du bist so ein elender

Sturkopf, aber jetzt legst du dich sofort hin, ist doch eh deine Zeit zum schlafen, oder irre ich mich da?", grinste er ihn leicht an, als Sam sich auch erhob.

"Ich lege mich gleich schlafen, ja? Zuerst werde ich für euch beide mal Frühstück besorgen. Das ist das mindeste was ich tun kann.", zuckte er mit den Schultern und verließ das Zimmer.

"Warum hast du ihn nicht dazu gebracht sich hinzulegen Bobby? Du weißt was er durchgemacht hat und da kann er mehr Ruhe gebrauchen als wir beide.", wand Dean sich plötzlich an Bobby, welcher nur den Kopf schüttelte.

"Das ist mir klar Dean, aber was sollte ich machen? Der Junge ist beinahe genauso Dickköpfig wie John es war... Ich wollte ja das er schläft, aber er hat mich übers Ohr gehauen, wobei ich selbst schuld bin. Damit hätte ich eigentlich rechnen müssen, aber naja...", zuckte Bobby mit den Schultern und sah zur Tür.

Es dauerte verdammt lange, bis diese sich endlich wieder öffneten und Sam mit 4 frischen Brötchen in das Zimmer kam.

"Man Sam da bist du ja... Wir haben schon gedacht das du unterwegs eingeschlafen bist.", meinte Dean sofort, noch bevor die Tür wieder zu war.

"Tut mir Leid ich... Ich hab wohl etwas getrödel... Und die Schlange beim Bäcker war auch nicht gerade kurz.", zuckte er mit den Schultern und reichte Dean zwei Brötchen und Bobby ebenfalls.

"Danke dir Sam aber vergiss nicht selbst etwas zu essen, darauf musst du besonders achten.", mahnte Bobby und schwer seufzend nahm Sammy wieder seinen undurchsichtigen Plastikbecher und füllte ihn mit dem Blut aus dem Kanister, welchen er aus dem Wagen geholt hatte.

Auch wenn er den Geschmack des Blutes liebte, so wirklich konnte er sich einfach nicht daran gewöhnen und wenn er ehrlich war, dann wollte er jetzt lieber in eines der Brötchen beißen. Dieser sehnsüchtige Blick entging weder Dean noch Bobby, wobei es beide etwas traurig stimmte, weil sie ihm einfach nicht helfen konnten.

Schnell hatten sie alle ihr Frühstück verputzt, als Dean seufzte.

"Und kann ich nun wieder aufstehen? Wir sollten, auch wenn Sams Mutter in eine andere Richtung unterwegs war nicht leichtsinnig werden und das weite suchen.", gab Dean von sich, als sein Atem sich erneut erschwerte.

"Nun ich weiß nicht, fühlst du dich denn so gut das du schon wieder rumlaufen kannst?", fragte Bobby, erhielt jedoch keine Antwort von dem blonden.

"Dean?", mischte sich nun auch Sam ein, doch wieder kam eine Antwort, als Sam aufsprang.

"Dean?!", rief er erschrocken, als er hörte wie dessen Herz erneut anfang absolut unregelmäßig zu schlagen, stürzte zu ihm und noch ehe er ihn berührte erfasste ihn eine Hitzewelle.

"Verdammt Bobby das Fieber ist extrem gestiegen und er hat einen unregelmäßigen Herzschlag! Ruf sofort den Krankenwagen", war Sam völlig panisch und holte sofort wieder eine kalte Kompresse, die er dem erneut bewusstlosen Dean auf die Stirn legte.

"Was ist denn nur los mit dir?", fragte er ängstlich nach und merkte wie er zitterte, er hatte einfach Angst um seinen Liebsten.

Es dauerte nur wenige Minuten, da hörte Sam die Sirenen und hob seinen Bruder mit Leichtigkeit vorsichtig aus dem Bett, trat aus dem Motelzimmer und durch die Rezeption, ignorierte den absolut sensationsgeilen Blick der Frau an der Informationen.

"Halte durch Dean hörst du?", fragte er zitternd, als Männer auf ihn zugestürmt

kamen, die Rettungssanitäter.

Sie durchlöcherten Sam mit Fragen, wollten wissen was geschehen war und dergleichen. Doch er konnte kaum etwas von sich geben und so übernahm Bobby diesen Teil und erklärte was geschehen war, bevor Deans Zustand erneut so abgestürzt war. Sam merkte wie er anfang zu weinen als die Männer seinen Liebsten auf die Trage legten und lauter Zeugs an ihm anschlossen und mit Blaulicht und Sirene losfuhren. Und trotz dieser lauten Geräusche hörte Sam genau den Herzschlag des Älteren, hörte das unbeständige schlagen, als es plötzlich verstarb.

"Nein!", schrie Sam panisch und wollte dem Wagen wie in einem Reflex nachrennen, doch Bobby packte ihn, auch wenn er mühe und Not hatte den weitaus jüngeren festzuhalten.

"DEAN!"

-Fortsetzung folgt-